

## ...Monsignore Dr. Adam Borek

Zum 1. August dieses Jahres hat Monsignore Dr. Adam Borek nach dem Weggang von Pfarrer Thomas Schwarz die Pfarrstelle der katholischen Kirchengemeinde in March übernommen. Ab Januar 2015 wird Borek auch die neue Seelsorgeeinheit March-Gottenheim, bestehend aus acht Gemeinden mit etwa 10.000 Katholiken, leiten.

Adam Borek wurde 1958 im heutigen polnischen Krosno, ehemals Galizien, geboren. In einem gläubigen Elternhaus aufgewachsen, hatte er schon als Kind den Wunsch, Priester zu werden, erzählte der Geistliche in einem Gespräch mit RK-itarbeiterin Brigitta Wieber.

Nach der Priesterweihe 1984 in Tschenstochau (Polen) war Borek als Vikar und Pfarrer in der dortigen Erzdiözese tätig. Er wechselte 1991 als Seelsorger in das Erzbistum Freiburg, war bis 1994 als Vikar in der Mannheimer Pfarrei Sankt Blasius in Hilzingen-Binnungen tätig, dann Subsidiar in der Pfarrei Sankt Arbogast in Haslach/Kinzgatal und ab 1994 Pfarradministrator in der Pfarrei Sankt Andreas in Furtwangen-Neukirch. Im Jahr 2000 hat er die Leitung

der katholischen Seelsorgeeinheit in Ravensburg übernommen. Monsignore Dr. Adam Borek wurde mehrfach geehrt. Er wurde etwa 1995 zum Ehrendomherr der Kathedrale von Tschenstochau und 2004 zum Ehrenkanonikus des Kollegiums des Kapitels von Wielun ernannt. 2002 wurde er in Deutschland eingebürgert. Der Titel „Monsignore“ ist eine Auszeichnung, die der Papst verleiht und die mit der Ernennung zum „päpstlichen (Ehren)-Kaplan“ verbunden ist.

Er sei ein großer Verehrer der Gottesmutter Maria, sehe sich mehr als Priester und Missionar wie als „Pfarrer“ und er wolle die Menschen in persönlichen Gesprächen erreichen, betonte Borek im RK-Gespräch. Dazu sollen auch die von ihm eingeführten Beichtstunden in der Kirche jeden Samstag von 16 Uhr bis 18 Uhr beitragen, die, so seine Aussage, von der Marcher Bevölkerung sehr gut angenommen würden. Dr. Adam Borek stellte sich gerne den Fragen zur RK-Serie „Drei Fragen an...“.

*Welches Projekt beschäftigt Sie zur Zeit am meisten?*

**Dr. Adam Borek:** Natürlich die



**Dr. Adam Borek, seit August Seelsorger in March, beantwortete die drei Fragen.**

Foto: bw

Neustrukturierung der neuen Seelsorgeeinheit mit den insgesamt acht Gemeinden für die ich sozusagen als „Chef“ zusammen mit meinen Mitarbeitern ab Januar 2015 zuständig sein werde. Das ist eine große Herausforderung für mich, eine so große Seelsorgeeinheit gab es bisher in keiner der beiden Konfessionen und es wird große Umwälzungen mit sich bringen. Da es ein neues Gebiet ist, gibt es auch noch keine Erfahrungen im Umgang mit einer solchen Situation. Ich denke, es wird ein langwieriger Prozess werden. Die „Hauptzentrale“ der

neuen Seelsorgeeinheit wird jedenfalls das Pfarramt in Hugstetten sein, das von Montag bis Freitag geöffnet ist.

*Was hat Sie in jüngster Zeit be-  
trübt?*

**Dr. Adam Borek:** Nichts. Ich bin ein immer zufriedener Mensch, ich liebe den Kontakt mit den Menschen und gehe gerne auf sie zu. In jeder Beziehung ist mir der Friede wichtig, deshalb habe ich auch das Motto „Friede sei mit Euch“ zu meinem Lebensmotto gewählt und wende es täglich an.

*Was hat Sie in jüngster Zeit erfreut?*

**Dr. Adam Borek:** Meine Antwort bezieht sich nicht nur auf die jüngste Zeit, sondern auch auf meine Ausbildung, die Zeit an der Universität, wo ich viele gute Freunde gefunden habe, mit denen ich auch heute noch in gutem Kontakt stehe. Ich habe auch gerne Kontakt mit jüngeren Menschen, sie helfen mir, jung zu bleiben. Meine größte Freude war und ist es aber, dass ich meinen Jugendtraum erfüllen und Priester werden konnte und die Botschaft von Jesus an andere Menschen weitergeben darf. (bw)